



Philipps-Universität Marburg  
Projektleitung: Prof. Dr. Anna-Carlotta Zarski  
Telefon: +49-6421-28-23314  
E-Mail: Zarski@staff.uni-marburg.de  
Studienkoordinatorin: Judith Meyer, M.Sc.  
(Ansprechpartnerin für eventuelle Rückfragen)  
Telefon: +49-6421-28-23316  
E-Mail: judith.meyer@staff.uni-marburg.de

## Allgemeine Teilnahmeinformationen

Philipps-Universität Marburg

Titel der Studie: Ctrl-Alt-Play – Online-Training bei Computerspielsucht

**Herzlich willkommen bei unserer Studie Ctrl-Alt-Play. Vielen Dank für Ihr Interesse!**

### Was sind die Ziele dieser Studie?

In Zusammenarbeit mit ehemals Betroffenen haben wir ein Online-Training zur Computerspielsucht entwickelt und untersuchen nun, ob es Betroffene bei der Bewältigung unterstützt.

### Wie läuft die Studie ab?

Wenn Sie teilnehmen möchten, lesen Sie die Unterlagen sorgfältig und klären Sie offene Fragen mit dem Studienteam. Füllen Sie dann die Einwilligungserklärung digital aus und tragen Sie Ihre E-Mail-Adresse sowie einen selbstgewählten Benutzernamen in das Online-Formular ein. Sie können eine anonyme E-Mail-Adresse (z.B. Leopard123@test.de) verwenden. Als nächstes erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link zur Verifikation der E-Mail-Adresse. Bitte klicken Sie auf den Link, damit Sie als Nutzer registriert werden können. Dann füllen Sie eine Befragung über die Plattform „Ctrl-Alt-Play“ aus. In dieser erfassen wir persönliche Angaben zu Ihrer Person. Die Befragung dauert etwa 5 Minuten.

Wenn Sie die Voraussetzungen der Studie erfüllen und die Einwilligungserklärung vorliegt, dann wird eine weitere Befragung auf der Plattform freigeschaltet. Diese dauert etwa 30 Minuten. Es ist sehr wichtig, dass Sie diese Befragung ausfüllen, da die Teilnahme an dem Training nur dann möglich ist.

Teilnahmegruppe A: Teilnehmende der Gruppe A erhalten eine Kurzeinführung in die Plattform und Zugang zum Einführungsmodul und können sofort mit dem Training beginnen. Während des Trainings bekommen sie Inhalte freigeschaltet, die sie wöchentlich bearbeiten sollen. Die Bearbeitung des Online-Trainings wird pro Sitzung etwa 60 Minuten in Anspruch nehmen.

Teilnahmegruppe B: Teilnehmende der Gruppe B erhalten nach einer Wartezeit von 8 Wochen Zugang zu demselben Online-Training wie Teilnehmende der Gruppe A. Die Wartezeit beginnt nach dem Ausfüllen der zweiten Befragung.

**Nach acht Wochen** erfolgt eine weitere Online-Befragung. Diese dauert etwa 30 Minuten. Falls Sie an dem Training teilgenommen haben, werden Sie außerdem zu einem telefonischen Interview und zwei Nachbefragungen (nach 6 und nach 12 Monaten) eingeladen, um die Effekte und ihre Erfahrungen mit dem Training vertieft und längerfristig zu erfassen. Das Interview dauert etwa 60 Minuten, die Nachbefragungen jeweils 15 Minuten. Die Zuteilung zu den beiden Teilnahmegruppen erfolgt zufällig.



## Welche Risiken und Vorteile gibt es?

Ihre Teilnahme an der Studie trägt dazu bei, bessere Unterstützungsangebote für Personen mit Computerspielsucht zu entwickeln. Sie können Ihre Ansichten einbringen und die Entwicklung neuer technologiebasierter Ansätze beeinflussen, was einen wichtigen Beitrag zur Versorgung Betroffener leistet. Möglicherweise erleben Sie Ermüdung durch die Teilnahme oder technische Probleme, die zu Frustration führen könnten. Das Studienteam steht Ihnen hier jederzeit zur Unterstützung zur Verfügung.

## Wer kann teilnehmen?

Sie können an der Studie teilnehmen, wenn Sie

- mindestens 18 Jahre alt sind,
- an mindestens fünf Tagen der Woche über die letzten 30 Tage Computerspiele gespielt haben,
- aktuell unter der problematischen Nutzung von Computerspielen leiden (auf Basis eigener Angaben in einer Online-Befragung zwei oder mehr Diagnosekriterien der Störung durch Spielen von Internetspielen (DSM-5) besitzen),
- Internetzugang auf einem Laptop, PC, Tablet oder Smartphone haben,
- ausreichende Deutschkenntnisse besitzen und
- für die Dauer des Interviews über einen ruhigen, störungsfreien Aufenthaltsort verfügen.

Sie können nicht teilnehmen, wenn Sie

- in einer anderen psychosozialen Behandlung aufgrund der Computerspielstörung oder einer anderen psychischen Störung sind. Dazu gehören beispielsweise ambulante, teilstationäre oder stationäre Behandlungen oder Beratungsangebote.

## Welche Daten werden erhoben?

Im Rahmen der Studie fragen wir folgende Informationen zu Ihrer Person ab, die für die Auswertung benötigt werden: Alter, Geschlecht, Familienstand, Kinder, Ethnizität, Staatsangehörigkeit, Migrationsstatus, Bildungsstand, Beschäftigungsstatus und Vorerfahrungen mit Psychotherapie und digitalen Gesundheitsinterventionen bzw. anderen internetbasierten Selbsthilfeangeboten sowie Ihre Einschätzungen und Meinungen zu internetbasierten Behandlungskomponenten. Außerdem werden Sie zu Spielhäufigkeit, wie Sie von der Studie erfahren haben, Symptomatik der Computerspielstörung, Spielverhalten, Symptomatik von Alkohol-, Cannabis- sowie Glücksspielabhängigkeit, psychischer Belastung, Widerstandskraft, gesundheitsförderliche Alltagsverhaltensweisen, Hilfesuchen, Wohlbefinden, Angst und Behandlungsverlauf befragt. Die inhaltliche Bearbeitung der Module wird erfasst. Die Telefon-Interviews werden zu wissenschaftlichen Auswertungszwecken aufgezeichnet.

## Wie werden die Daten verarbeitet und gespeichert?

Die Erhebung der Daten erfolgt pseudonymisiert über die Plattform „Ctrl-Alt-Play“ und über SoSci Survey. „Ctrl-Alt-Play“ basiert auf dem Open-Source-Content-Management-System Drupal 10 und kann über einen Internetbrowser von Computer, Tablet oder Smartphone aus aufgerufen werden. Die Plattform inklusive aller Daten läuft auf einem Webserver eines professionellen Schweizer Unternehmens, dessen Server sich in einem ISO27001-zertifizierten Hochsicherheits-Rechenzentrum in der Schweiz befinden. Die beiden Entwickler am Schweizer Institut für Sucht- und Gesundheitsforschung (ISGF) haben über persönliche Administratorkonten vollen Zugriff auf alle Daten der Teilnehmer (mit Ausnahme ihrer Passwörter). Die Daten werden zu mehreren Zeitpunkten extrahiert (einschließlich



einer Überprüfung der Datenqualität) und am ISGF auf lokalen Computern und lokalen Dateiservern zur Analyse und Archivierung gespeichert.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt ebenfalls pseudonymisiert in der Arbeitseinheit eHealth in der klinischen Psychologie an der Universität Marburg und dem Addictive Behaviours Lab der University Calgary. Ihre Daten werden zu diesem Zweck mit einer persönlichen User-ID versehen und ohne Angabe Ihres Namens gespeichert, sodass Ihre Angaben nicht mehr mit Ihnen in Verbindung gebracht werden können. Eine digitale Kodierliste verbindet Ihre Daten mit der Studien-Nummer. Diese Kodierliste ist Bestandteil der studieneigenen Plattform „Ctrl-Alt-Play“ mit passwortgeschütztem Zugang. Außerdem wird die Kodierliste vom Studienteam in der Schweiz exportiert und auf einem gesicherten Cloud-Ordner gespeichert. Es haben nur das deutsche und Schweizer Studienteam Zugang zu Ihren Daten. Die Kodierliste wird nach Abschluss der Datenauswertung spätestens bis zum 30.06.2029 vernichtet.

Für die Telefon-Interviews nutzen wir Sipgate. Tonaufnahmen werden mit OBS-Studio gemacht und nicht personenbezogen gespeichert und nicht personenbezogen gespeichert. Auf den Tonaufnahmen sind Sie potenziell erkennbar, es besteht daher eine sehr geringe Wahrscheinlichkeit, dass eine an der Datenauswertung beteiligte Person Sie in den Aufnahmen erkennt. Alle an der Auswertung beteiligten Personen unterliegen einer absoluten Schweigepflicht und dürfen unter keinen Umständen vertrauliche Informationen an Dritte weitergeben. Anschließend werden die Tonaufnahmen automatisch mit noScribe transkribiert, dann wird das Transkript manuell überprüft und mit MS Word 365 korrigiert. So werden die Aufnahmen auch anonymisiert verschriftlicht, um mögliche persönliche Informationen zu schützen (z.B. genannte Orte und Namen). Diese Aufnahmen werden sicher auf einem passwortgeschützten Server des Koordinierungszentrums für klinische Studien (KKS) Marburg gespeichert und nach der Verschriftlichung bis spätestens 30.06.2029 vernichtet.

Für die Nachbefragungen, also die Befragungen nach 6 und 12 Monaten erhalten Sie einen persönlichen Link zu SoSci Survey per E-Mail. SoSci Survey ermöglicht Datenerhebung nach DSGVO und besitzt den Server Standort in München, Deutschland. Auch hierfür werden Ihre Daten so mit einer persönlichen User-ID und ohne Ihren Namen gespeichert. Das deutsche Studienteam exportiert die Daten und speichert sie in einem gesicherten Cloud-Ordner, auf dem zugriffsbeschränkter Ordner in einer datengesicherten Cloud der Universität Calgary (Microsoft Sharepoint) und als Backup auf dem Server der Universität Calgary.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Universität Calgary in Kanada (Dr. David Hodgins, Department of Psychology, +1-4032203371, dhodgins@ucalgary.ca) und der Universität Zürich in der Schweiz (Dr. Michael Schaub, Schweizerisches Forschungsinstitut für öffentliche Gesundheit und Sucht, +41-444481165, michael.schaub@isgf.uzh.ch) durchgeführt. Diese Partner haben Zugang zu den pseudonymisierten Daten ohne Personenbezug, nicht aber zu den Tonaufnahmen, über Microsoft One Drive der Universität Calgary und auf dem Server der Universität Calgary.

### Werden die Daten vertraulich behandelt?

Alle erhobenen Daten und persönlichen Mitteilungen werden vertraulich behandelt. Die Ergebnisse der Studie werden anonymisiert veröffentlicht, sodass Ihre Daten nicht Ihrer Person zugeordnet werden können. Bis zur Löschung der Tonaufnahmen besteht die sehr geringe Wahrscheinlichkeit, dass eine an der Datenauswertung beteiligte Person Sie an der Stimme erkennt. Alle Personen, die an der Auswertung beteiligt sind, unterliegen einer absoluten Schweigepflicht und dürfen keine vertraulichen Informationen weitergeben. Es gilt eine Schweigepflicht für das Studienpersonal.



## Wie werden die anonymisierten Daten aufbewahrt?

Die vollständig anonymisierten Daten, aber nicht die Transkripte der Tonaufnahmen, werden über die Internet-Datenbank Open Science Framework öffentlich zugänglich gemacht, um gute wissenschaftliche Praxis zu gewährleisten. Dies ermöglicht anderen Forschenden, die Auswertung nachzuvollziehen oder alternative Analysen durchzuführen. Die anonymisierten Daten werden mindestens 10 Jahre nach der Datenauswertung aufbewahrt.

## Ist die Teilnahme freiwillig und kann ich meine Zustimmung zurückziehen?

Ihre Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit per Brief oder E-Mail ohne Angabe von Gründen die Studienteilnahme beenden und Ihre Zustimmung zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Nachdem die Kodierliste gelöscht wurde, können wir Ihren Datensatz nicht mehr identifizieren. Daher können wir Ihre Daten nur solange löschen, wie die Kodierliste vorhanden ist.

## Wird es eine individuelle Rückmeldung geben?

Es erfolgt keine medizinische oder klinisch-psychologische Beurteilung Ihrer Daten. Unten stehend finden Sie bei Bedarf Hinweise auf Anlaufstellen für Unterstützung bei Computerspielsucht oder psychischer Belastung.

## Wird die Studienteilnahme vergütet?

Für die Teilnahme an der Studie ist keine Vergütung vorgesehen.

## Ihre Ansprechpersonen in der Studie:

Bei Fragen oder anderen Anliegen können Sie sich an die Studienkoordination wenden:

Studienkoordinatorin: Judith Meyer  
Philipps-Universität Marburg, AE eHealth in der klinischen Psychologie  
Schulstraße 12, D-35032 Marburg  
Tel.: +49-6421-28-23316, E-Mail: judith.meyer@staff.uni-marburg.de

Studienleitung:

Prof. Dr. Anna-Carlotta Zarski, Dipl.-Psych., PP  
Philipps-Universität Marburg, AE eHealth in der klinischen Psychologie  
Schulstraße 12, D-35032 Marburg  
Tel.: +49-6421-28-23314, E-Mail: Zarski@staff.uni-marburg.de

## Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Dr. Rainer Viergutz  
Biegenstraße 10, D-35037 Marburg  
Tel.: +49-6421-28-26155, E-Mail: viergutz@verwaltung.uni-marburg.de

Weiterhin haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Postfach 3163, D-65021 Wiesbaden  
Tel.: +49-611-1408-0, E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de



## Anlaufstellen für weitere Unterstützung:

Bei Sorgen über Ihr Computerspielverhalten stehen Ihnen folgende Ressourcen zur Verfügung:

- Nummer gegen Kummer (Elterntelefon): Tel.: 0800 111 0 550
- Guttempler: Tel.: 0180 365 24 07
- Bei psychischen Beschwerden wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder Ihre Hausärztin. Bei schweren Beschwerden können Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie helfen.
- In akuten Krisen mit lebensmüden Gedanken wählen Sie bitte die 112.
- Telefonseelsorge rund um die Uhr erreichbar unter: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222, online unter <https://www.telefonseelsorge.de/>

## Wir freuen uns, wenn Sie sich für diese Studie entscheiden!

– Ihr Studienteam *Ctrl-Alt-Play* –

---

Prof. Dr. Anna-Carlotta Zarski  
(Verantwortliche Studienleitung)

---

Judith Meyer, M.Sc.  
(Studienkoordinatorin)